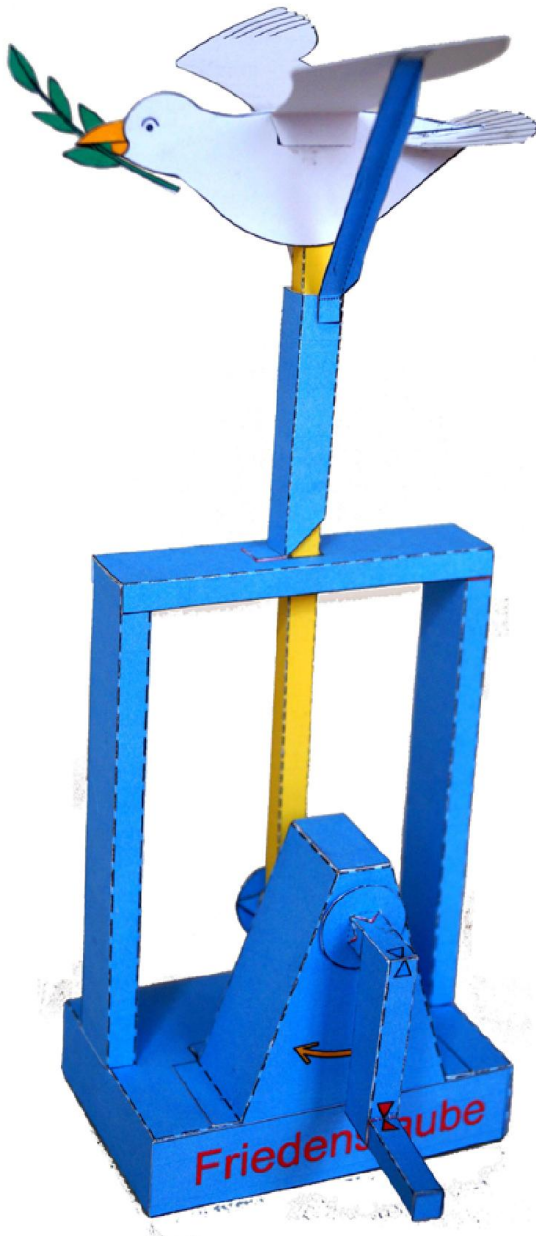


Und Friede auf Erden



- > Als Friedenssymbol hätte man sich auch einen sympathischeren Vogel aussuchen können als ausgerechnet die als streitsüchtig bekannte Taube - ein Rotkehlchen etwa. Doch die Taube erfährt Protektion von höchster Stelle, so heißt es im Matthäus-Evangelium:
"Als aber Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser, und siehe, die Himmel taten sich auf, und er sah den Geist Gottes herabschweben wie eine Taube und auf ihn kommen."
- > Und folgt man den Erzählungen des 1. Buches Moses, der Genesis, dann war die Erde damals "voller Gewalttat wegen der Menschen", die deswegen durch eine große Flut vertilgt wurden, bis auf die Leute und Tiere in Noahs Arche. Und als sich das Wasser wieder verlaufen hatte, ließ Noah eine Taube ausfliegen, die am Abend zurück kam, "und siehe, sie trug ein frisches Blatt von einem Ölbaum in ihrem Schnabel" (Gen. 8,11).
- > Von dieser alten Geschichte ließ sich Pablo Picasso inspirieren, als er für den Weltfriedenskongress 1949 in Paris das Bild einer Taube entwarf und seine Tochter Paloma nannte.
- > Die weiße Taube auf blauem Grund als Symbol der Friedensbewegung wurde von dem finnischen Grafiker Mika Launis entworfen.
- > Dreht man an der Kurbel, schlägt die Taube mit den Flügeln und macht sich auf den Weg, den Traum vom Frieden zu verbreiten.

Eine bewegliche Papierskulptur von
Walter Ruffler Papier Maschinen.

Walter Ruffler
Papier Maschinen

